

Unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

II/2024



IN DIESEM HEFT:

Verabschiedung
aus dem Presbyterium
Seite 6

Lieder fürs Herz
von Bach bis Beatles
Seite 16

Vor 75 Jahren
konfirmiert in Espelkamp
Seite 31

Konfetti-Kirche
für Jung und Alt
Seite 32

Das Redaktionsteam wünscht
allen Gemeindegliedern
erholsame Sommermonate!



**4 Gesangbuchfest**

500 Jahre evangelisches Gesangbuch

6 Alles hat seine Zeit ... !

Frauenkreis traf sich zum letzten Mal.

7 Verabschiedung aus dem Presbyterium

Dankt an ausscheidende Presbyter*innen

8 Chronik – Teil X

Reformationsjubiläum und Beginn der Bauarbeiten am Thomas-Zentrum

15 Ökumenische Begegnung

Geschwister aus St. Marien bei uns zu Gast

16 Lieder fürs Herz

von Bach bis Beatles

18 Erfreuliches Spendenergebnis

Hilfe für benachteiligte Kinder in Osteuropa

20 „Nehmt einander an“

Sternmarsch der ev. Einrichtungen Espelkamps

22 Espelkamper Tag der Religion

zahlreiche Begegnungen, Gespräche und gegenseitige Besuche

24 Besondere Gottesdienste**25 Gruppen und Termine****27 Konfirmation 2024****28 Jubiläumskonfirmationen****31 Konfirmiert in Espelkamp vor 75 Jahren****32 Konfetti-Kirche**

Kunterbunter Gottesdienst-Workshop für Familien

33 Monatliches Frühstücksbuffet

Gesunder Start in den Tag

34 Kinderseite**35 „Wir feiern heut´ ein Fest ...“**

Ein Fest für Klein und Groß!

39 Nachruf Inge Knetsch**40 Aus dem Ludwig-Steil-Hof**

Verleihung des Kronenkreuzes

43 Nachruf Lieselotte Hentschel**44 Adressen****47 Gottesdienste und Termine**

*Wege, hundertmal gegangen.
Häuser, immer schon da.
Wald und Feld, so bekannt
wie deine Westentasche.*

*Ich wünsche dir Freude
am zweiten, dritten und vierten Blick,
der dir die Schönheit dessen zeigt,
was du zu kennen glaubtest.*

*Es könnte ja sein,
dass gerade das Altvertraute
dich neu überrascht,
wenn du es anders zu sehen lernst.*

GESANGBUCHFEST

500 JAHRE EVANGELISCHES GESANGBUCH



■ Zum Gesangbuchfest am 30. Juni begrüßte Kreiskantor Heinz-Hermann Grube ca. 250 Gratulanten in der Thomaskirche: Mitwirkende und sangesfreudige Gäste.

Ein kleiner Chor von haupt- und nebenamtlichen Kirchenmusiker*innen im Kirchenkreis, ein Posaunenchor aus Bläsern des Kirchenkreises, Hans-Martin Kiefer an der Orgel und Schüler*innen des Söderblom-Gymnasiums gestalteten mit den drei hauptamtlichen Kantoren das Programm.

Vier Lieder aus dem „8 Liederbuch“, 1524 von Martin Luther herausgegeben, standen im Mittelpunkt der Veranstaltung: „Nun freut euch lieben Christen g' mein“, „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, „Es ist das Heil uns kommen her“ und „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“.

Eine Jazzintrade zu Beginn und die Beteiligung der Gäste durch Stampfen und Klatschen zum schwungvollen Gesang des ersten Liedes zeigten bereits: Es ging um Lebendigkeit beim Musizieren der Lieder in altem und neuem Gewand, von schlichten Originalliedern über Chorwerke von Johann Walter (1525) und Felix Mendelssohn-Bartholdy (1830) bis hin zu Orgelimprovisationen und gemeinsam gesungenen Strophen – begleitet von Bläsern, Orgel und/oder Klavier.

Verkleidet als die zwei Geharnischten boten die Kantoren Tobias Krügel und Thomas Quell-

malz eine köstliche Gesangsdarbietung, die zeigte, dass Wolfgang Amadeus Mozart in diesem Stück aus der „Zauberflöte“ die Melodie des Liedes „Ach Gott vom Himmel sieh darein“ zitiert.

Einen starken Eindruck hinterließen Schüler*innen des Andachtskurses der Q1 des Söderblom-Gymnasiums, die in sehr beeindruckender Weise die Aussagen dieses Liedes in aktueller Sprache darboten und darüber hinaus mit klugen Formulierungen eine neue Betrachtung des Glaubens und notwendige Veränderungen in der Kirche forderten.

Dann endlich durften zum gesungenen Halleluja die ausgeteilten Tücher geschwungen werden. Nach einem Interview mit Superintendent Dr. Uwe Gryczan und dem eindrücklich gemeinsam gesungenen Glaubensbekenntnis gab Kantor Grube bekannt, welche Lieder bei der Aktion „Mein Lieblingslied“ erfolgreich waren: Platz 3 - „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, Platz 2 - „Bleib bei mir Herr“ und Platz 1 - „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Unter den Einsendern wurden drei kostbare Lieder-Bücher verlost.

Der Chor „Chorios“ und der „FreeStyle“-Chor des Söderblom-Gymnasiums erhielten viel Applaus für ihre beiden Lieder, von denen besonders der Song „Sing a new song to the Lord“ – „Singt dem Herrn ein neues Lied“ – den Bogen von alten Texten zu aktuell beliebten christlichen Songs spannte.

Der zum Abschluss gemeinsam gesungene Choral-Gospel von Matthias Nagel „Verleih uns Frieden gnädiglich“ ließ alle Beteiligten noch einmal spüren, welche Kraft und Bedeutung das gemeinsame Singen für den christlichen Glauben hat.

Bei „beswingter“ Musik durch die Band „TuBaTroKI“, kalten Getränken und Gegrilltem ließen viele Mitwirkende und Gäste dieses eindrückliche Erlebnis ausklingen.

Anne Hanke



ALLES HAT SEINE ZEIT ... !

FRAUENKREIS TRAF SICH ZUM LETZTEN MAL.

■ Mit Bildern und Erzählen von dem, was war und die Erinnerung noch immer bereichert, hat sich im Juni der Frauenkreis zum letzten Mal getroffen. Über eine lange Zeit hatten sich die Frauen darüber ausgetauscht, wie es weitergehen kann. Mit zunehmendem Alter schieden nach und nach langjährige Mitglieder aus. Und so wurde der Entschluss gefasst, den Kreis aufzulösen. Trotz aller Wehmut beim letzten Treffen war es ein fröhliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Die lange wechselvolle Zeit durfte noch einmal Revue passieren.

Vor 40 Jahren im Mai 1984 von Pfarrer Hageböke und seiner Frau gegründet, trafen sich monatlich die Mütter der in dem Jahr Konfirmierten aus dem Ostbezirk. Neue Mitglieder waren zu jeder Zeit willkommen. Es wurde über Bibeltexte diskutiert, gesungen, gebetet, viel gelacht. Referenten wurden eingeladen zu speziellen Themen, und

es war immer ein reger Austausch untereinander. Freundschaften entstanden.

Auch die Gemeinschaftspflege kam nicht zu kurz. Traditionell war die jährliche Fahrradtour mit anschließendem Essen und im Dezember die Weihnachtsfeier. Über viele Jahre hinweg wurde bei Plätzchen, Kaffee und fröhlichen Gesprächen der Adventskranz von Frauen des Frauenkreises gebunden. Zu besonderen festlichen Anlässen im Gemeindeleben war der Frauenkreis engagiert und lieferte Kuchen und Salate oder übernahm das Spülen. Im Advent 2006 wurde die Thomaskirche „Offene Kirche“. Die

Frauen des Kreises engagierten sich als sogenannte „Tempelwächter“ und übernahmen mit anderen die Betreuung der Öffnungszeiten.

Es war eine schöne und erfüllte Zeit, auf die dankbar zurückgeblickt wird. Nun ist sie zu Ende: Alles hat seine Zeit ... ! Wir sind weiter Teil der Gemeinde und wir verlieren uns nicht aus den Augen, denn die Kontakte und Freundschaften bleiben bestehen!

Inge Sauerbrey



VERABSCHIEDUNG

DANK FÜR GUTE ZUSAMMENARBEIT

■ In einem feierlichen Gottesdienst am 24. März 2024 – Sonntag Palmarum – wurden die Kirchenvorstände Sahib Alfadhli, Benedict Boldt, Carola Zschocke und Inge Sauerbrey nach Abschluss ihrer Amtszeit aus dem Leitungsdienst der Kirchengemeinde verabschiedet. Im Namen der Kirchengemeinde dankten Diakonin Liane Stork und Pfarrer Friedrich Stork den ausscheidenden Presbyterinnen und Presbytern als langjährigen Mitgliedern des Leitungsgremiums für den ehrenamtlichen Dienst, für allen Einsatz an Zeit und Kraft, für alles Mitdenken und Mittragen zum Wohl dieser Kirchengemeinde. Sie stellten das besondere Maß an Bereitschaft zur Übernahme christlicher Verantwortung heraus. Zahlreiche Hürden und Herausforderungen, die die vergangenen Jahre mit sich brachten, hat unsere Gemeinde auch dank ihrer Mitarbeit gut bewältigt.

Viele Tätigkeiten und Aufgaben im presbyterialen Dienst waren und sind nicht öffentlich sichtbar, da sie zu Hause am Schreibtisch, im Hintergrund oder auch in Gremien des Ev. Kirchenkreises Lübbecke stattfanden. Nichtsdestotrotz sind diese Dienste sehr wichtig für eine Kirchengemeinde. Neben den allgemeinen Leitungsaufgaben hatten die genannten Presbyterinnen und Presbyter zusätzlich noch spezielle Bereiche übernommen: Sei es als Finanz- oder Baukirchmeister, für den Undugu-Laden, die Kindergärten oder die Kirchenmusik.

Zugleich dankte das Pastoralteam für die stets konstruktiven Diskussionen und den innovativen Geist des Presbyteriums, dessen Sitzungen zugleich aber in lockerer und, trotz manch schwerer Entscheidungen, einmütiger und fröhlicher Atmosphäre verliefen. Für diese gute Zusammenarbeit dankten Diakonin und Pfarrer Stork den ausscheidenden Presbyterinnen und Presbytern Sahib Alfadhli, Benedict Boldt, Carola Zschocke und Inge Sauerbrey von Herzen.

Pfarrer Friedrich Stork



Sahib Alfadhli



Benedict Boldt



Inge Sauerbrey



Carola Zschocke

REFORMATIONSJUBILÄUM UND BEGINN DER BAUARBEITEN AM THOMAS-ZENTRUM

■ Im Jahr 2017 – das Jahr des Reformationsgedächtnisses – lud Falk Becker gleich zu Beginn zu sieben Gesprächsabenden. Es ging um Texte aus dem Römerbrief, in dem Martin Luther das Evangelium neu entdeckt hatte. – Eine Klausurtagung des Presbyteriums im ehemaligen „Haus Reineberg“ beschäftigte sich mit Wünschen für das Gemeindeleben im neuen Thomas-Zentrum. – Das „Klaus-Team“ – Klaus Schäffer und Klaus Hüsemann-Lammertz – reiste im Februar nach Tansania, um dort bei der Herstellung der Möbel für das Wohnheim an der kirchlichen Landwirtschaftlichen Universität mitzuarbeiten. – Sechs Gemeinden trafen sich Anfang März zum Weltgebetstag in Thomaskirche und Thomas-Zentrum. Frauen von den Philippinen hatten die Texte erarbeitet. – Im März gewährte die Martins-Kirchengemeinde einem jungen Iraker, Schüler des Söderblom-Gymnasiums, Kirchenasyl, das einen positiven Ausgang hatte.

Bei seiner Sitzung Ende März musste der „Förderverein Kirchenmusik“ wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Um den Haushalt auszugleichen wurde die Lehrtätigkeit des Kantors am Evangelischen Schulzentrum ausgeweitet. Das bedeutete allerdings auch eine Reduzierung seiner kirchenmusikalischen Tätigkeit. – In zwei Kindergärten gab es bei den Fachkräften besondere Jubiläen: Silke Thieker-Summann war 25 Jahre im Kindergarten „Hand in Hand“ tätig; das gleiche galt für Frau Rosemuck im Schwedenkindergarten. Die dortige Leiterin, Frau Annegret Simes, konnte sogar auf 40 Jahre Tätigkeit in dieser Einrichtung zurückblicken.

Anfang April beschloss das Presbyterium nach einer vorausgegangenen Gemeindeversammlung nun die Ausführung des Bauvorhabens „Erweiterung der Thomaskirche zu einem Thomas-Zentrum“ gemäß dem Beschluss des Presbyteriums vom 13.04.2016. Am 10. April wurde mit den vorbereitenden Arbeiten



Pizzeria für Tansania

begonnen. Zwei Linden, die auf der Wiese vor der Kirche standen, wurden auf die Nordseite der Kirche umgesetzt. Am 2. Mai erfolgte dann der erste Spatenstich. Man hoffte auf einen Einweihungstermin etwa zu Pfingsten 2018. – Ein Arbeitskreis, „die Tempelwächter“, kümmerte sich um die tägliche Öffnung der Thomaskirche, die während der Bauzeit durch die Seitentür an der Nordseite betreten wurde. – Das Undugu-Team konnte mit Freuden

LIEDSCHÄTZE NEU ENTDECKEN

eine spürbare Erhöhung der Einnahmen beim Ladenverkauf feststellen. Verkäufe in Nebenstellen des Ladens in Bad Holzhausen und Isenstedt trugen dazu bei. – Am 25. Juni luden der Jugendchor der FEBG und der Chor „Vokal Fatal“ ein, Liedschätze neu zu entdecken. Es wurden alte Choräle in neuem Gewand und neue Lieder dargeboten. – Im Sommer machten Doris Pick und Martina Nolte-Bläcker ein Angebot „talk and walk, zusammen



Luther-Musical im Ludwig-Steil-Hof

auf dem Weg“. Mittwochs ab 17 Uhr sollte so Gelegenheit sein, sich in Gemeinschaft zu bewegen und ins Gespräch zu kommen. – Das Presbyterium folgte einer Einladung des Isenstedter Presbyteriums zu einer gemeinsamen Wanderung im Gehlenbecker Moor. – Die Gemeindefriedredaktion ging nach 10 Jahren, in denen Kurt Henning diese Aufgabe übernommen hatte, nun auf Christoph Heuer über. – Nicht zum ersten Mal war am 8. Oktober eine Gruppe Friesen aus den Niederlanden zu Gast im Gottesdienst und bei einem Gedankenaustausch anschließend im Thomashaus. – Im Rahmen des Cityfestes konnte an der Baustelle des Thomas-Zentrums das Rohbaufest gefeiert werden. – Anfang Oktober gab es wieder eine „Pizzeria für Tansania“. Das große Reformationsjubiläum – Luthers Thesenanschlag vor 500 Jahren – wurde auf mehrfache Weise festlich begangen. Im Ludwig-Steil-Hof gab es ein Luthermusical, von vielen Schul- und Kindergruppen



Klaus und Klaus



Vorstand „Förderverein Kirchenmusik“



Frau Rosemuck u. Frau Simes



Erster Spatenstich



Kurt Henning & Carola Zschocke



Presbyterien Isenstedt und Espelkamp



Paulus-Oratorium in der Thomaskirche



zweite Tagespflege im Ludwig-Steil-Hof



Grillnachmittag für die Feuerwehr



Pfrn. Nolte-Bläcker



Chöre der Gemeinde in Borås

aufgeführt. Die beiden kirchlichen Schulen Söderblom-Gymnasium und Birger-Forell-Realschule, der Kindergottesdienst-Helferkreis aus Rahden und eine Gruppe aus dem Kinderhaus St. Marien hatten es eingeübt. Dann gab es eine zweimalige Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy durch die beiden Kantoreien aus Espelkamp und Lübbecke. Am 31. Oktober wurde in und vor der Andreakirche in Lübbecke schließlich ein Fest des Kirchenkreises gefeiert. – Im Ludwig-Steil-Hof konnte eine zweite Tagespflegeeinrichtung eingeweiht werden. Mit dem „Hilde-Bille-Haus“ sind nun 43 Plätze im Angebot. – Die Martins-Sammlung erbrachte 7.100 Euro für „Unterstützung der Schulausbildung von Waisenkindern in Simbabwe“. – Ein ökumenischer Afrika-Tag fand in der Birger-Forell-Sekundarschule statt. Die ehemalige Bundesministerin für „Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“, Frau

Heidemarie Wieczorek-Zeul, hielt einen Vortrag. „Wir sollten Europa nicht zu einer Festung werden lassen, sondern offen gegenüber der Welt bleiben“. Zwei junge Frauen, Sabrina Wilkening und Laura Fe, berichteten von ihren Erfahrungen im Freiwilligendienst in Ghana und Namibia. Mit drei Adventsandachten im Wohnpark Lausitzer Straße, dem Thomashaus und dem Ludwig-Steil-Hof ging das Jahr zuende.

NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Am 8. März 2018 geriet in der Mittagszeit bei Dachdeckerarbeiten der Turm der Thomaskirche in Brand. Die Feuerwehr mit viel Verstärkung von auswärts versuchte mit ihren Löscharbeiten bis 21 Uhr zu retten, was zu retten war. Am Ende musste der Turm zurückgebaut und weitgehend neu aufgebaut werden. Von dem Geläut, das aus fünf Glocken bestand, hatten zwei irreparable Schäden erlitten. Ebenso brauchte das Kirchenschiff, das durch das

Löschwasser stark in Mitleiden-schaft gezogen worden war, umfangreiche Hilfe. Die Gemeinde zog mit ihren Gottesdiensten in die Michaelskirche. Ein Kirchbus von der Thomaskirche aus wurde eingesetzt. Für die Feuerwehrleute und weitere Rettungskräfte gab es als Dank eine Einladung zum Grillen. – Im Mai verließ Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker die Gemeinde und ging in einen Dienst der Schaumburg-Lippischen Landeskirche. Die Martins-Kirchengemeinde bekam Hilfe durch die Entsendung von Katharina Blöbaum (später Wortmann), die im Juni ihren Probedienst antrat. – Die Chöre der Gemeinde brachen Himmelfahrt zum Partnerschaftsbesuch nach Borås auf. – Im Sommer wechselte die verantwortliche Leitung des Undugu-Ladens. Lieselotte und Karl-Heinz Hentschel zogen sich nach intensivem Einsatz zurück. Inge Sauerbrey übernahm für zwei Jahre mit Ernst Kreuz diese Aufgabe.

Am 4. Juli, dem 60. Todestag von Pastor Birger Forell, wurde das von dem Bildhauer Rudolf Weber geschaffene Steinrelief, das ursprünglich seinen Platz an der Schule auf dem Ludwig-Steil-Hof hatte, dann seit 1983 im Foyer der renovierten Martinskirche hing, nun im Schwedenkindergarten enthüllt. – Im Rahmen des Orgelsommers gab der Kirchenmusikstudent Matthias Berges am 19. August ein Konzert in der Michaelskirche. – Am 27. 8. war Sabine Küger 10 Jahre im Dienst in der Thomaskirche und bei vielen Gemeindeveranstaltungen, die sie mit Liebe betreute. – Im September gab es wieder einmal einen Ausflug der Mitarbeitenden in der Gemeinde. Es ging zur Schillat-Höhle bei Hessesich Oldendorf. – Das Undugu-Team machte seinen Jahresausflug nach Oldenburg und Wardenburg. Zum dortigen Eine-Welt-Laden gab es gute Kontakte. – In diesem Jahr wurde eifrig in der Kirche und am Turm gearbeitet. Das Löschwas-



Sabine Krüger und Falk Becker



Ehepaar Hentschel und Inge Sauerbrey



Steinrelief im Schwedenkindergarten



Matthias Berges



Mitarbeiter vor der Schillat-Höhle

ser und die dadurch entstandene Luftfeuchtigkeit hatten in der Kirche große Schäden angerichtet. Der Turm war von einem gewaltigen Gerüst umhüllt, hinter dem die Bauarbeiter die beschädigte Konstruktion neu aufbauten. Die Gemeinderäume waren fast bezugsfertig.

WECHSEL IN DER PFARRSTELLE

Am 1. November ging Pfarrer Falk Becker in den Ruhestand und wurde zusammen mit seiner Frau Christiane verabschiedet. In dieser Umbruchszeit im Gemeindeleben bildete sich im Oktober ein Gebetskreis, der an jedem ersten Montag im Monat die Anliegen der Gemeinde, aber auch die Nöte in Stadt, Land und Welt vor Gott bringt. – Nach dem Weggang von Christiane Becker brauchte das Team für das so beliebte „Leib&Seele-Angebot“ eine neue Leitung. Katja Gläser und Nicole Lüttke übernahmen diese Aufgabe zusammen mit zahlreichen tüchtigen Helfer*innen – Das Presbyterium unter dem Vorsitz von Frank Hesse hatte nun die Aufgabe, sich um die Pfarrstellenbesetzungen zu kümmern. Die Martins-

Kirchengemeinde hatte nur noch ca. 4000 Gemeindeglieder. Das ergab bei einer von der Landeskirche festgelegten Zahl von 3000 für eine Pfarrstelle nur noch 1,33 Pfarrstellen. Für die durch Martina Nolte-Bläcker freigewordene Stelle bewarb sich der Blasheimer Pfarrer Friedrich Stork, der im Advent gewählt wurde. – Am 4. November führte die Kantorei und Vokal Fatal ein Rock-Requiem auf. Da die Thomaskirche geschlossen war, bot die Evangelische Freikirche als Aufführungsraum ihre Martinskirche an. – Am 2. Advent lud die Kantorei zu einem offenen Singen ein; am 23. Dezember war Vokal Fatal auf dem Benkhauser Weihnachtsmarkt mit einer weihnachtlichen Gospelmusik vertreten.

Im Februar 2019 endete die pfarrerlose Zeit. Friedrich Stork wurde eingeführt und übernahm die Aufgabe, die Gemeinde durch die schwierige Zeit mit den Bauarbeiten an Kirchturm, Kirche und Gemeinderäumen zu führen. – Das Montagsfrühstück, ein im Michaelsbezirk beliebtes Angebot, wechselte im Februar seinen Raum und

zog in das Thomashaus. Dass nun auch Interessierte aus der Mitte der Stadt sich einladen ließen, war eine erfreuliche Entwicklung. – Am 12. Mai wurde in der Michaelskirche der letzte Vormittagsgottesdienst gefeiert mit Schlüsselübergabe an die Evangeliums-Christen. Danach folgte der Umzug. Das Kruzifix, eine Arbeit von Rudolf Weber, fand seinen neuen Platz in der Thomaskirche neben dem Vertreibungsfenster, wo schon der Taufstein und das Lesepult der Martinskirche aufgestellt waren. Ab dem 19. Mai feierte die Gemeinde nun ihre Gottesdienste zunächst im Thomashaus. Erst im September konnte sie wieder die Thomaskirche nutzen. – Im Juni waren Gäste aus Tansania in den

Gemeinden des Nordkreises und besuchten auch die Martins-Kirchengemeinde. – Am 20. September nahm eine kleine Gemeindegruppe in der Glockengießerei Rincker in Sinn an dem Guss der beiden neuen Glocken für die Thomaskirche teil. – Im Oktober hieß es „Die Friesen kommen!“. Es war schon Tradition, dass eine Reisegruppe aus dem Nord-Osten der Niederlande ihren Ausflug mit der Teilnahme am Gottesdienst und anschließendem Beisammensein mit Gemeindegliedern beendet. – Der Chor „Vokal Fatal“ führte im November die Gospelmesse „Missa Pavulorum Dei“ von Rolf Grässler auf.

Ernst Kreutz



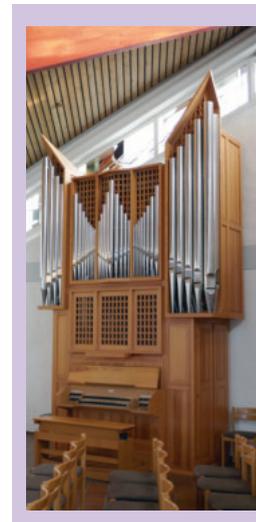
Katja Gläser und Nicole Lüttke



Ehepaar Becker



Rock-Requiem



Besuch der Michaelsorgel

Wir laden herzlich ein zu einer Tagesfahrt nach Rheine am **Samstag, den 31. August**. In der Nähe von Rheine steht seit verganginem Jahr die Führer-Organ unserer Michaelskirche, die in der Katholischen Kirche von Elte eine neue Heimat gefunden hat. An dieser Organ wird es ein kleines Orgelkonzert geben. In Rheine selbst wird eine Führung in der Basilika St. Antonius angeboten. Anschließend ist noch etwas Zeit zum Bummeln oder Kaffeetrinken.

Die Bus-Abfahrt ist um 9 Uhr am Espelkamper ZOB. Die Rückkehr in Espelkamp wird etwa um 17 Uhr sein. Für die Busfahrt wird ein Kostenbeitrag von 25 Euro erhoben. Verbindliche Anmeldungen erbitten wir bis zum 27. August unter espelkamp@kirchenkreis-luebbecke.de oder während der Bürozeiten (Di. 9:30-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr) unter 05772/4415.

kurz notiert

**Zimmerer- & Dachdecker
MEISTERBETRIEB**



Dyck

„Zweifach meisterhaft.“




Am Hexenhügel 9 | 32339 Espelkamp-Frotheim
Telefon 0 57 72 / 9 94 20 | Fax 0 57 72 / 9 94 33
E-Mail info@zimmerei-dyck.de | www.zimmerei-dyck.de



maler
franzsack e.K.

- Raumgestaltung
- Fassadenschutz
- WDV-Systeme
- Bodenbelagsarbeiten

**wir
machen's
richtig!**

Dr. Erich-Naue-Str. 3 • D-32339 Espelkamp • fon. 05772-3196
mail. info@maler-franzsack.de • web. www.maler-franzsack.de

ÖKUMENISCHE BEGEGNUNG

UNSERE GESCHWISTER AUS ST. MARIEN BEI UNS ZU GAST



■ Bei herrlichem Sonnenschein hielten unsere katholischen Schwestern und Brüder ihren Fronleichnam-Gottesdienst auf unserer Kirchwiese ab und nutzten hier das im letzten Jahr fertig gestellte Amphitheater – eine schöne Idee und eine großartige Umsetzung von geteilter Geschwisterlichkeit.

Dass dies nicht der letzte Besuch aus unserer Nachbarschaft war, verspricht unser nächstes Angebot im Rahmen ökumenischer Begegnung.

Unter dem Motto „MARIA UND MARTIN“ – gemeinsam unterwegs – laden wir alle Gemeindeglieder aus der St. Marien-Gemeinde und aus der Martins-Kirchengemeinde herzlich zu einem Sommerabend-Spaziergang ein.

Am Sonntag, den 18. August, treffen wir uns um 17:00 Uhr am Amphitheater auf unserer Kirchwiese und starten von dort zu einem ca. einstündigen Spaziergang, den wir natürlich thematisch gestalten werden. Zum Abschluss wollen wir dann auf der „Domplatte“ der Thomaskirche den Abend bei mitgebrachten Leckereien gemütlich ausklingen lassen.

Wenn jeder Spaziergänger eine Kleinigkeit als Essen zu unserem „Picknick auf der Domplatte“ beisteuert und wir für die Getränke sorgen, steht einem netten Sommerabend nichts mehr entgegen.

Liane Stork

LIEDER FÜRS HERZ

VON BACH BIS BEATLES

■ Von ungewohnten Klängen aus der Thomaskirche angezogen blieben etliche Spaziergänger am Abend des 27. April vor der Kirche stehen, um der Musik zu lauschen, die von drinnen erklang, und manch einer summte sogar mit bei „Yesterday“ oder „Can you feel the love tonight“.

Der Chor „OneVoice“ und das Bläserquintett Minden-Lübbecke hatten zu einem ganz besonderen Konzert eingeladen. Unter dem Titel „All you need is love“ sang der Chor unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel überwiegend weltliche Lovesongs aus Rock und Pop. Lieder von Bach, Eric Clapton, Elton John, den Beatles und ABBA waren zu hören. Begleitet wurde der Chor von Sabrina Bock am Flügel.

Die Darbietungen des Chores erfolgten im Wechsel mit dem Bläserquintett Minden-Lübbecke, bestehend aus Uwe Kolbus, Paula Herrmann, Heiko Sander, Andreas Herrmann und Tobias Krügel. Die fünf hervorragenden Musiker spielten „Lieblingsstücke“ von Barock bis Pop.

Die Kirche war sehr gut gefüllt mit rund 400 Zuhörerinnen und Zuhörern, denen ihre Begeisterung anzumerken war. So viele Gäste hat es lange nicht bei einem Konzert gegeben! Auch aus den umliegenden Gemeinden waren Besucher gekommen, die dieses einmalige Erlebnis nicht verpassen wollten.

Gemeinsam eröffneten alle Mitwirkenden das Konzert mit dem schwungvollen „Come into his



presence“ aus einer modernen Gospelmesse. Es folgten Stücke von Giovanni Gabrieli und Johann Sebastian Bach.

Bei den anschließenden Songs, die nicht unbedingt oft in einem Gotteshaus erklingen, wie „Isn't she lovely“, „Tears in heaven“, „All you need is love“ und „Penny Lane“, hielten sich die Gäste mit Applaus nicht zurück. Und bei „Bohemian Rhapsody“ von Queen sprang der Funke endgültig auf das Publikum über, das mit Standung Ovationen seine Begeisterung zeigte.

Den Abschluss bildete das von Chor und Quintett gemeinsam dar-

gebotene „Thank you for the music“ von ABBA. Das Publikum zeigte mit tosendem Applaus und stehenden Ovationen seine Begeisterung über diesen gelungenen Konzertabend.

Nach zwei Zugaben („Abendsegnen“ und „Träum vom Meer“) lud Tobias Krügel die Besucher ein, den lauen Frühlingsabend bei einem Getränk ausklingen zu lassen. Dieses Angebot wurde auch gerne angenommen und noch lange verweilten die Besucher im Foyer und draußen vor der Thomaskirche.

Angelika Tirre



ERFREULICHES SPENDENERGEBNIS

HILFE FÜR BENACHTEILIGTE KINDER IN OSTEUROPA

■ Am 27.05.2024 trafen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des „Undugu-Eine-Welt-Laden“ in Rahden bei der Stiftung „Die Brücke zum Leben“.

Freundlich begrüßten uns Anna Schöttle und Lydia Friesen und servierten Kaffee und Tee, so dass wir uns bei Torte und guten Gesprächen austauschen konnten. Da wir im Ladendienst immer nur allein „arbeiten“, sind diese regelmäßig stattfindenden Treffen für den Austausch untereinander wichtig.

Gut gestärkt führten uns Anna und Lydia durch die Ausstellung und das Lager. Wir erfahren, dass Gerd J. Hemmerling aus Dankbarkeit gegenüber seinen Eltern, die ihm eine gute Schul- und Berufsausbildung ermöglichten, etwas zurückgeben wollte. Da seine Mutter schon alt war und eigentlich alles hatte, bat sie ihn, etwas für Witwen und Waisen zu tun.

Im Dezember 2011 gründete er die Stiftung „Die Brücke zum Leben“ und seitdem wurden in osteuropäischen Ländern (Moldawien, Uk-

raine, Transnistrien, Rumänien, Armenien und Weißrussland) 212 Kinderhäuser errichtet, in die Pflegeeltern mit bis zu 12 Pflegekindern einziehen. Unter www.die-bruecke-zum-leben.de gibt es weitere Informationen zur Stiftung und einen Besuch in Rahden können wir empfehlen.

Im vergangenen Jahr hat das Team des Undugu-Ladens viele fair gehandelte Waren im Kirchenkreis verkauft und so konnte u. a. der Stiftung eine Spende in Höhe von 2.745 € überwiesen werden. Wir bedanken uns bei unseren Kundinnen und Kunden und freuen uns, wenn wir mit unserem Engagement auch benachteiligten Kindern in Osteuropa ein bisschen helfen können.

Brigitte Solinski

Öffnungszeiten
im
Undugu-Laden,
Thomas-Zentrum
Isenstedter Str. 100
Di. - Fr. 10-12 Uhr
Di. - Do. 15-17 Uhr.

Außenstellen

des Undugu-Ladens mit
kleinem Sortiment an
fair gehandelten Waren

Bad Holzhausen

Obsthof Wickemeyer

Preußisch Oldendorf

Lotto Toto Merkens

Lübbecke

Steinkamp
(Gerichtsstraße -
Nähe Marktkauf).



Stolz präsentiert das Undugu-Team sein Spendenergebnis.



Das neue Sonnenglas® Lilac Edition ist ein echtes Highlight: Zum ersten Mal präsentiert Sonnenglas® eine Solarlampe mit farbigem Glas und edlen Metallteilen mit Kupferplattierung. Gestaltet in Zusammenarbeit mit Motsi Mabuse, bekannt aus RTL. Technisch ist die Lilac Edition identisch mit dem Sonnenglas® Classic der neuesten Generation 6.

Dieser Blickfang sieht jedoch nicht nur wunderschön aus, sondern bewirkt auch doppelt Gutes. Neben den positiven Effekten, die jedes Sonnenglas® mit sich bringt, gehen 2,50 € für jedes verkaufte Exemplar der Sonnenglas® Lilac Edition an Kinderhilfsprojekte in Südafrika der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Das Sonnenglas ist bei uns zum Aktionspreis von 40 € erhältlich - nur solange der Vorrat reicht.



„NEHMT EINANDER AN“

STERNMARSCH DER EVANGELISCHEN EINRICHTUNGEN ESPELKAMPS

■ Am 01.07.24 fand ein Sternmarsch statt, der von allen evangelischen Einrichtungen Espelkamps ausging und zum Wilhelm-Kern-Platz führte. Dort gab es um 12 Uhr eine gemeinsame Veranstaltung unter dem Motto „Nehmt einander an“. Mit dabei waren viele junge und alte Menschen aus dem Ludwig-Steil-Hof, der Bischof-Hermann-Kunst-Schule, der Birger-Forell-Sekundarschule, des Söderblom-Gymnasiums, des Wittekindshofes, der drei evangelischen Kindertagesstätten und der Martins-Kirchengemeinde.

In seiner Begrüßung sprach Pfarrer Friedrich Storck darüber, welche Bedeutung die evangelische Kirche und ihre Einrichtungen in der Aufbauzeit Espelkamps hatten und auch heute noch haben. Einen Rückblick auf die Anfänge im Ludwig-Steil-Hof im Jahr 1946 und

auf die Ansiedlung von Flüchtlingen im späteren Espelkamp gab der Schulleiter der Bischof-Hermann-Kunstschule, Herr Dieter Gerecke.

Es folgten Berichte jeweils einer Person aus den beteiligten Einrichtungen über ihre Herkunft und Geschichte. Auf einer Landkarte an der LED-Wand wurde anschaulich dargestellt, aus welchen Regionen dieser Erde sie in unsere Stadt kamen - die meisten als Flüchtlinge, Spätaussiedler oder Migrantinnen.

Als erste berichtete die älteste Teilnehmerin, Frau Rosemarie Czitrich, die als Kind nach dem 2. Weltkrieg mit ihrer Familie aus dem polnisch besetzten Posen in den Westen kam und schon lange in Espelkamp heimisch ist. Engagiert ermunterte sie alle in Espelkamp neu Angekommenen, die eigene Zukunft selbst aktiv in die Hand zu nehmen. Im Anschluss beschrieben dann die Jugendlichen und Erwachsenen – u. a. aus der damaligen Sowjetunion und aus Syrien – die schwierigen Umstände, unter denen sie nach Espelkamp gelangt sind. Sie erzählten von ihren ersten Eindrücken in Espelkamp, wie es ihnen aktuell in ihren jeweiligen Einrichtungen geht und welche Pläne sie für ihre Zukunft haben. Im letzten Beitrag interviewte die Kita-Leiterin des Schwedenkindergartens, Frau Julia Rödiger, den fünf-jährigen Abdul-

rahman, der auf der Flucht aus Syrien in der Türkei geboren wurde. Ihm merkte man an, wie wohl er sich in der Kita und in Espelkamp fühlt – und er will später Fußballer werden!

Musikalisch eingerahmt wurde die Veranstaltung durch die Klasse 6c der Birger-Forell-Sekundarschule. Sie trug mit ihrer Lehrerin Sabine Matthäus ein Espelkamp-Lied vor – eigens getextet von Frau Matthäus und komponiert von ihrem Mann Andreas Rose. Mit Gebet, Segen und der gemeinsam gesungenen Europa-Hymne klang die Veranstaltung aus. *Anne Hanke*



Worte von Frau Czitrich

Woher komme ich?

Ich wurde 1937 in Posen, damals noch Westpreußen, geboren und erlebte mit meinen Geschwistern eine sorgenfreie Kindheit auf dem Bauernhof meiner Eltern. Meine Welt zerbrach 1945 als wir unser Zuhause verlassen mussten und wie viele Familien Flucht, Vertreibung und Flüchtlingslager erleben mussten. Ich war 8 Jahre alt und erinnere mich noch heute an die Angst, den Hunger und die Kälte.

Warum bin ich gekommen?

Unfreiheit hat mein junges Leben geprägt. Erst durften wir nicht Deutsch sprechen, dann durften wir nicht sagen, dass wir vertrieben wurden, und dann begann die Zeit der DDR. Mit 16 Jahren bin ich in den Westen geflüchtet – in die Freiheit. Mithilfe der Kirche konnte ich eine Ausbildung machen und eine Arbeit bekommen.

Wie erlebe ich Espelkamp?

In Espelkamp traf ich auf Menschen, die eine ähnliche Geschichte haben wie ich. Wir konnten uns austauschen, uns gegenseitig unterstützen. Ich habe bei vielen Menschen hier Aufnahme und Interesse an meiner Geschichte erlebt – ich habe eine Heimat gefunden.

Welche Pläne habe ich für die Zukunft? Wie kann mir Espelkamp/Die Institution dabei helfen?

Meine Erfahrung hat gezeigt, dass es wichtig ist, sich selbst einzubringen, offen zu sein und anderen von sich zu erzählen. Um in meinem Leben weiter zu kommen, muss ich selbst etwas dafür tun. Das ist ein Rat, den ich vor allem jungen Menschen gerne geben möchte.



ESPELKAMPER TAG DER RELIGION

ZAHLEICHE BEGEGNUNGEN, GESPRÄCHE UND GEGENSEITIGE BESUCHE

■ Anlässlich des 75. Stadtjubiläums hielt die Martins-Kirchengemeinde zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, der Evangelischen Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim und der Mennonitengemeinde Espelkamp e.V. am Vormittag des 16. Juni 2024 einen ökumenischen Gottesdienst.

Etwa 350 Gäste versammelten sich auf dem Wilhelm-Kern-Platz um gemeinsam zu singen und zu beten. Pfr. Gisela Kortenbruck, Presbyterin Birgit Stockmann, Pfr. Friedrich Stork und Pfr. Karl Heinz Graute gestalteten im Wechsel die

Liturgie. Der Posaunenchor unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel übernahm den musikalischen Part. In der Predigt, die von Pastor Wilfried Jotter gehalten wurde, ging dieser auch auf Jeremia 29. Vers 7. ein: „Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ „Dass es in dieser Stadt friedlich zugeht, dass es in dieser Stadt gerecht zugeht, dass wir in dieser Stadt unsere Grundbedürfnisse stillen können, da haben wir alle unsere Pflichten und Rechte“,



so Pastor Wilfried Jotter in seiner Auslegung. „Es gehe darum mitzuwirken und mitzugestalten, dass jeder hier auch Heimat, Schutz, Geborgenheit und Wertschätzung erfahre.“ Mit dieser Botschaft gingen die Gottesdienstbesucher*innen in die Mittagspause.

Am Nachmittag öffneten dann neun Gemeinden die Pforten ihrer Kirchen, Gemeinde- und Bethäuser. Im Thomas-Zentrum kümmerten sich Mitglieder des Presbyteriums um die Gäste. Im Laufe des Nachmittags kamen über Hundert Interessierte vorbei, verweilten und ließen sich bei Kaffee und Kuchen über Thomas-Zentrum und Thomaskirche informieren. Dabei erwies sich die Kirchenrallye als wahrer Hit: Die Aufgabe, sich den Programmflyer in der jeweils besuchten Gemeinde abstempeln zu lassen, wurde außerordentlich ernst genommen. Es winkte ja auch ein kleiner Preis am Abend.

Zum Abschluss des Tages präsentierten sich dann mit einem zweistündigen Konzert im vollbesetzten Bürgerhaus: Das Singteam und der Projektchor der ECG, die Bands der Mennonitengemeinde und der Freikirche, der OneVoice-Chor der Martins-Kirchengemeinde und das Quartett mit Begleitband der FFBG. Witterungsbedingt zog man die überdachten Räumlichkeiten dem Marktplatz vor. Die musikalische Koordination an diesem Abend übernahm Kantor Tobias Krügel. Zahlreiche Preise wurden anschließend noch unter den Rallyeteilnehmer*innen mit einem vollgestempelten Flyer vergeben.

Die Abschlussrede hielten Pfr. Friedrich Stork und Bürgermeister Dr. Henning Vieker gemeinsam. Sie waren sichtlich erfreut über den großen Zuspruch, den dieser Tag der Religion gefunden hat.

Peter Dürr



Sommerkirche

07. Juli,	10:30 Uhr,	Christuskirche Isenstedt mit Abendmahl
14. Juli,	10:30 Uhr,	Thomaskirche Espelkamp
21. Juli,	10:30 Uhr,	Christuskirche Isenstedt
28. Juli,	18:00 Uhr,	Thomaskirche Espelkamp, Abendgottesdienst
04. August,	10:30 Uhr,	Christuskirche Isenstedt
11. August,	18:00 Uhr,	Thomaskirche Espelkamp, Abendgottesdienst
18. August,	10:30 Uhr,	Christuskirche Isenstedt

So. 25.08. 18:00 Uhr Thomaskirche	Abendgottesdienst Gottesdienst zum Diakonats (mit dem Wittekindshof) Diakonin Liane Stork
So. 01.09. 10:30 Uhr Thomaskirche	Silberne Konfirmation Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Friedrich Stork
So. 01.09. 15:00 Uhr Thomaskirche	Konfetti-Kirche Diakonin Liane Stork & Team
So. 15.09. 10:30 Uhr Thomaskirche	Leib&Seele-Gottesdienst Team Leib&Seele
Sa. 21.09. 10:30 Uhr Thomaskirche	Kinderkirche Ehepaar Stork und Team
So. 22.09. 10:30 Uhr im Zelt	Gottesdienst auf dem City-Fest Pfr. Friedrich Stork
So. 06.10. 10:30 Uhr Thomaskirche	Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Friedrich Stork
So. 13.10. 10:30 Uhr Thomaskirche	Leib&Seele-Gottesdienst Team Leib&Seele
Sa. 19.10. 10:30 Uhr Thomaskirche	Kinderkirche Ehepaar Stork und Team
So. 03.11. 10:30 Uhr Thomaskirche	Partnerschafts-Gottesdienst Weltmission
Sa. 16.11. 10:30 Uhr Thomaskirche	Kinderkirche Ehepaar Stork und Team
So. 17.11. 10:30 Uhr Thomaskirche	Volkstrauertag Pfr. Friedrich Stork
Mi. 20.11. 18:00 Uhr St. Marienkirche	Buß- und Betttag Ökumenischer Gottesdienst
So. 24.11. 10:30 Uhr Thomaskirche	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl Ehepaar Stork

Frauenhilfe Thomas-Zentrum

Mi. 03.07.	15:00 Uhr	„Das Geschenk der Liebe annehmen ...“ nach Tamara
Mi. 07.08.	15:00 Uhr	„Gottes Schöpfung – wie können wir mithelfen sie zu bewahren?“
Mi. 04.09.	15:00 Uhr	„Spürbar geborgen in Gottes Nähe“
Mi. 02.10.	15:00 Uhr	„Was uns geprägt hat, was uns trägt...“
Mi. 06.11.	15:00 Uhr	„Die güld'ne Sonne...“ Paul Gerhardt – seine Zeit, sein Leben
Mi. 04.12.	15:00 Uhr	„Seht, die gute Zeit ist nah“ Adventsfeier

Frauenkreis am Donnerstag Thomas-Zentrum

Do. 01.08.	16:00 Uhr	Wir gehen Eis essen
Do. 05.09.	16:30 Uhr	Welche Bedeutung hat für mich „die Gemeinschaft der Heiligen“?
Do. 03.10.		Der Frauenkreis trifft sich privat nach Absprache
Do. 07.11.	16:30 Uhr	„Schatzkammern der Erinnerungen“ – mit Hanna Niehof
Do. 05.12.	16:30 Uhr	Adventsfeier

Montags-Erzähl-Frühstück Thomas-Zentrum

Mo. 05.08.	9:00 Uhr	Im August kein Frühstück – Sommerpause
Mo. 02.09.	9:00 Uhr	„Jesus nimmt frei“
Mo. 07.10.	9:00 Uhr	„Leitbilder, um die Zukunft zu gewinnen“
Mo. 04.11.	9:00 Uhr	„Der Himmel im November“
Mo. 02.12.	9:00 Uhr	„Ein frohes neues Jahr“

Männerkreis Thomas-Zentrum

Mo. 12.08.	19:00 Uhr	Begegnung mit dem Männerkreis aus Tengern in Espelkamp
Mo. 09.09.	19:30 Uhr	Neugestaltung von Kirche – wie kann das gehen? Offener Gesprächsaustausch mit Pfr. Stork
Mo. 14.10.	19:30 Uhr	Lebensabschnitt Alter! Wie gehen wir damit um?
Mo. 11.11.	19:30 Uhr	Das wird man wohl noch sagen dürfen? – Vortrag und Gespräch mit Frau Weber von der Erwachsenenbildung
Mo. 09.12.	19:30 Uhr	Gemütliches Beisammensein - weihnachtlich gestaltet.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.Martins-Kirchengemeinde.de und dem Monatsblatt.



Wiens
Dach- & Holzbau GmbH & Co. KG

- Dachdeckungen aller Art
- Bauklempnerei
- Abdichtungstechnik
- Fassadenverkleidung
- Innenausbau
- Zimmerarbeiten
- Türüberdach. + Carports

Stoltenort 5 – 32339 Espelkamp-Fabbenstedt
Tel. 0 57 43 / 92 15 00 – Fax 0 57 43 / 92 15 01
Mobil: 0171/1 94 14 84
www.Dachdeckerei-Wiens.de
E-Mail: Info@Dachdeckerei-Wiens.de



Blumen STIL

Floristik & Dekoration
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 93 55 35

Müller Bau GmbH & Co KG



- ◆ Fliesenarbeiten Alt- und Neubau
- ◆ Badsanierungen zum Festpreis
- ◆ Umbau- und Reparaturarbeiten
- ◆ Mauerarbeiten

Jakob Neufeld
Geschäftsführer

Karl-Arnold-Straße 11 • 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 / 93 68 30 • Fax: 0 57 72 / 93 68 29
Mobil: 0171 / 35 77 474
E-Mail: baugeschaeft.mueller@t-online.de



Am Sonntag Misericordias Domini, 14. April 2024,
wurden 15 Jugendliche von Pfarrer Friedrich Stork konfirmiert.

Von links nach rechts

Hintere Reihe: Daniel Grauberger, Benjamin Kolloch, Colin Dresing, Jayden Warkentin

Mittlere Reihe: Noel Abermet, Niclas Leinweber, Lena Karasch, Romina Nagel,

Elias Jung, Aurelius Hertz

Vordere Reihe: Laura von Pivenitzky, Mirabella Berg, Sofia Schwetlick,

Greta Foerster, Jette Them

JUBILÄUMSKONFIRMATIONEN IN DER THOMASKIRCHE

■ Am Sonntag Rogate, den 5. Mai, fand in der Thomaskirche in Espelkamp ein Festgottesdienst zum Konfirmations-Gedächtnis statt. Der Einladung waren 28 Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden gefolgt. Die Predigt hielt Pfarrer Stork. Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst vom Bläserkreis unter Leitung von Kantor Tobias Krügel. Für ihren weiteren Lebensweg wurde den Jubilaren der Segen Gottes zugesprochen. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Feier des Abendmahls fand ein gemeinsames Mittagessen im Thomas-Zentrum statt. Dabei war genug Zeit, um lebendige Erinnerungen auszutauschen.



Goldene Konfirmation:

Arno Borchert, Brigitte Carmine, geb. Strapec, Reinhard Gahl, Dorit Holle, geb. Strapec, Harald Hußmann, Detlef Kunkel, Carola Lömker, geb. Bamberg, Petra Löwen, geb. Lucks, Eckhard Müller, Astrid Wilde, geb. Wege, Beate Rudolph, geb. Hohendorf, Kristina Munde, Roswitha Wiersbin, geb. Herr, Gerhardt Hundt, Elisabeth von Pinkowski
Fotos: Pescht



Diamantene Konfirmation:

Heidi von Bieren, geb. Heidebrecht, Christina Fleer, geb. Kothke, Monika Scheidl, geb. Stieber, Renate Stebner, geb. Wagner

Eiserne Konfirmation:

Lilli Bautz, geb. Losse, Gerdi Habel, geb. Stahl, Ingrid Griese, geb. Weber

Gnaden-Konfirmation:

Irene Bautz, geb. Adiaschwili, Dieter Niehof, Evi Thustek, Helga Tirre, geb. Kiese

Kronjuwelen-Konfirmation:

Klaus Jedamski, Siegrid Witte

Damit's im Bad
richtig läuft!

Fon:
0 57 43 - 28 97

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR



Bestattungshaus
Karl-Heinz und Sabine

SCHOLZ
Bestattungsdienst

Wir
begleiten
Sie



Neißer Straße 71 • Espelkamp • Tel.: 05772 99033
Espelkamp • Rahden • Lübbecke
www.bestattungsdienst-scholz.de

Dienst den Lebenden, Ehre den Toten.

ZEIT für

EINEN JOBWECHSEL



Foto: Besim Mazhijqi

Komm in unser Team!

**Wohnen und Assistenz
in Espelkamp**

Breslauer Straße 54
32339 Espelkamp
Telefon (05772) 200 49 56
www.wittekindshof.de/espelkamp

Diakonische Stiftung
Wittekindshof
Menschenwürde gestalten.

KONFIRMIERT IN ESPELKAMP VOR 75 JAHREN

■ Im Jubiläumsjahr „75 Jahre Stadt Espelkamp“ konnten beim Konfirmationsjubiläum in unserer Gemeinde Frau Sigrid Witte (geb. Weller) und Herr Klaus Jedamski ihre Kronjuwelen-Konfirmation feiern, denn sie wurden im Gründungsjahr unserer Stadt vor 75 Jahren konfirmiert.

Und da bietet es sich an, auf die Anfänge der Konfirmandenarbeit in Espelkamp zurückzublicken: Bereits am 30. März 1947 fand in Espelkamp die erste Konfirmation statt. Pastor Gerhard Wilde konfirmierte sechs junge Menschen - damals noch in der Kolonie im Gottesdienstraum der Schulbaracke 12. Pfarrer Wilde hatte als Flüchtling einen kleinen Beschäftigungsauftrag und wurde später zweiter Pfarrer in Espelkamp. Die einfachen, provisorischen Umstände der damaligen kirchlichen Arbeit sind für uns heute kaum vorstellbar.

Frau Witte und Herr Jedamski erhielten in der Baracke ebenfalls ihren ersten Konfirmationsunterricht. Pfingsten 1948 wurde dann



das Martinshaus Gottesdienststätte und Pastor Grothaus aus Oberbauerschaft war von der westfälischen Kirchenleitung offiziell mit dem pfarramtlichen Dienst beauftragt. Und so wurden Siegrid Weller (verh. Witte) und Klaus Jedamski mit ihrer Gruppe dort am 10. April 1949 von Pastor Heinrich Grothaus konfirmiert. Am 5. und 6. Juni 1949 fanden die Konfirmationen der Jugendlichen aus dem Steilhof statt. Darunter waren auch einige der Bromberger Kinder.

Im Jahre 2009 feierten in der Michaelskirche aus diesen beiden Jahrgängen sechs Personen ihre Diamantene Konfirmation. Zwei von ihnen war es möglich in diesem Jahr zur Kronjuwelen-Konfirmation zu kommen.

Herzlichen Glückwunsch Ihnen beiden und Gottes Segen weiterhin!

Anne Hanke

KONFETTI-KIRCHE

Ein KUNTERBUNTER GOTTESDIENST-
WORKSHOP FÜR FAMILIEN

■ Mit diesem – für uns neuen – Format wollen wir mit Kindern und ihren Eltern, Großeltern oder Paten zusammen einen Gottesdienst gestalten. In verschiedenen Gruppen wird dazu gebastelt, gesungen und geplant, um am Schluss einen gemeinsamen Gottesdienst in der Thomaskirche zu feiern. Abschließen wollen wir den bunten Nachmittag mit einem gemeinsamen Essen. Zum Vorbereitungsteam gehören Mitarbeiterinnen und Eltern aus unseren drei Kindergärten, Diakonin Liane Stork und natürlich Stuselotte.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommt einfach und seid mit dabei: am 1. September von 15:00 – 18:00 Uhr in der Thomaskirche.

Liane Stork

FÜR DICH
UND DEINE FAMILIE

STRUSELOTTE

spielen *basteln*

KONFETTI-KIRCHE

ein bunter Mitmach-Gottesdienst
mit anschließendem Essen für

- Kinder mit Eltern
- Kinder mit Großeltern
- Kinder mit Paten ...

essen *lachen*

AM 1. SEPTEMBER 2024
VON 15.00 - 18.00 UHR
IN DER THOMASKIRCHE

MONATLICHES FRÜHSTÜCKSBUFFET

GESUNDER START IN DEN TAG
IM KINDERGARTEN „BRUMMKREISEL“

■ Am letzten Freitag im Monat steht bei uns im Kindergarten in der Halle ein reich gedeckter Frühstückstisch mit vielen gesunden Leckereien wie: frisches Obst und Gemüse, je nach Saison auch Erd- und Blaubeeren, verschiedene Vollkornbrote, Butter, Käse- und Wurstaufschnitt, Nüsse und gekochte Eier.

Schon im Frühdienst bereiten die Mitarbeiterinnen alles für das Buffet vor und bauen es in der Halle auf. Der Tisch sieht appetitlich aus und die Kinder freuen sich darauf, sich zu bedienen.

Nach einem gemeinsamen Gebet in den Gruppen gehen die Kinder mit ihren Tellern in die Halle und suchen sich das aus, worauf sie Appetit haben. Oft gehen sie noch einmal/mehrere Male und holen sich Essen nach, denn bei dieser Auswahl und mit vielen anderen Kindern schmeckt es noch mal so gut!

In den Gruppen gibt es zum Frühstück noch Milch, Früchtetee und Wasser dazu – jedem Kind nach seinem Geschmack.

Genussvoll essen die Kinder in einer fröhlichen Gruppengemeinschaft und es bleibt meistens sehr wenig vom Buffet übrig. Satt und zufrieden begeben sich die Kinder nach dem Frühstück in den weiteren Tagesablauf und erleben gemeinsam viele spannende Abenteuer – mit einem gesunden Start in den Tag!

Lilia Gildenstern



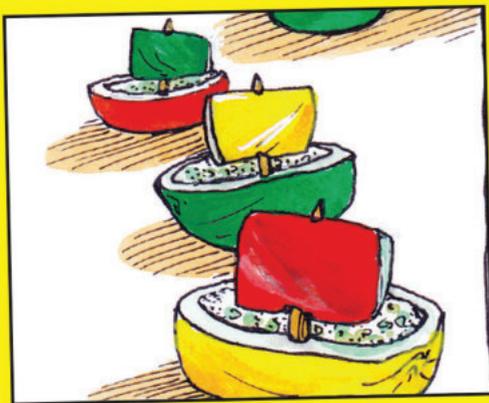


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.



Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: sein Vater Jakob



„WIR FEIERN HEUT' EIN FEST...“

EIN FEST FÜR KLEIN UND GROSS!

Am Freitag, den 14. Juni, waren alle Kindergartenkinder, Geschwisterkinder, Eltern und Großeltern aus unserem Ev. Kindergarten „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring am Nachmittag zum Sommerfest rund um unseren Kindergarten eingeladen.

Nach einer Begrüßung und dem gemeinsamen Lied der Kindergartenkinder und Mitarbeitenden „Wir feiern heut' ein Fest und kommen hier zusammen, wir feiern heut ein Fest, weil Gott uns alle liebt. Herein, herein wir laden alle ein, herein, herein, wir laden alle ein...“ konnte das Fest beginnen.

Verschiedene Spielstationen luden Kleine und Große zum gemeinsamen Tun und Ausprobieren ein: Enten waren zu angeln, kleine und große Seifenblasen zu zaubern, Gold im Goldwaschbecken zu finden, Dosen zu werfen, zu klettern, zu balancieren, zu springen, einen großen Jengaturm zu bauen, eine Runde „Vier gewinnt“ zu spielen, ein Armband aus bunt schillernden Perlen zu fädeln oder sich schminken zu lassen. Auch für das leibliche Wohl war mit Eis, leckeren Grillwürstchen und Chicken Nuggets gesorgt.

Die Kinder hatten die Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen, während die Eltern mit anderen Eltern, Großeltern und Mitarbeitenden ins Gespräch kamen. Es war ein schönes, buntes Fest für Klein und Groß!

Michaela Uetrecht, Kindergartenleiterin



Unsere Leistungen

- Anfertigung von Salben und Rezepturen aller Art
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Reiseimpf- und Reiseapothekenberatung
- Krankenpflege- und Hygieneartikel
- Pflegehilfsmittel
- Monatlich wechselnder Angebotsflyer

Unser Service

- Autoschalter
- Bestell-App „gesund.de“
- kostenloser Lieferservice
- Verleih von Medela Milchpumpen, Pari Inhalationsgeräten und Babywaagen
- Blutdruckmessung
- diskreter Beratungsraum
- Kundenkarte



Öffnungszeiten

Mo, Di, Do	08:00 – 18:30 Uhr
Mi	08:00 – 13:30 Uhr
Fr	08:00 – 17:30 Uhr
Sa	09:00 – 13:00 Uhr

Karin Wetzel-Hobel
Ostlandstraße 20
32339 Espelkamp

Telefon 05772/6780
Telefax 05772/29979
service@ostland-apotheke.de

kurz notiert

Gebet an der Weltkugel

Seit dem Herbst 2018 trifft sich an jedem Montag um 18 Uhr in der Thomaskirche ein Kreis von Beterinnen und Beter. Damsals war die Martins-Kirchengemeinde ohne Pastor. Pfarrerin Nolte-Bläcker war in eine Krankenhauspfarrstelle gegangen und Pfarrer Becker ging in den Ruhestand. Das war eine Situation, die zum Beten aufrief. Es war ein kleiner Kreis, der diese Aufgabe sah und annahm. Beten für die Gemeinde und ihren Weg; beten aber auch für unsere Stadt mit ihrer so bunten Bevölkerung; beten für all die vielen Probleme, die uns in unserer Zeit in der Nähe und in der Ferne erschüttern. Der Platz für dieses Gebet wurde der Raum vor dem Vertreibungsfenster hinten rechts in der Thomaskirche. Dort hat die Weltkugel aus der Martinskirche, an der man Lichter entzünden kann, ihren Platz gefunden. Dort hängt das Kreuz mit dem siegenden Christus, das der Künstler Rudolf Weber für die Michaelskirche geschaffen hat. Dort steht der Taufstein aus der Martinskirche. Dort hängt auch die Gründungsurkunde der Thomaskirche mit ihrem eindrücklichen Text. Der Stuhlkreis rund um die Weltkugel wartet auf Beterinnen und Beter, die laut betend oder schweigend die Anliegen, die uns bewegen, vor Gott tragen. Es können auch Gebetsanliegen aufgeschrieben und in den Briefkasten am Thomaszentrum geworfen werden, die dann dem Gebetskreis gegeben werden.



Ernst Kreuz

G
m
b
H

Werbung für Ihren Erfolg!

TÖWS

WERBUNG & WORKWEAR

- Schilder
- Textildruck
- Außenwerbung
- Workwear

- KFZ-Beschriftungen
- Lichtwerbung
- Displaysysteme
- Sicherheitsschuhe

Töws Werbung & Workwear GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

☎ 05772 - 97 84 30
www.ww-toews.de

👍 [wwtoews](https://www.facebook.com/wwtoews)

Schneiders

AM MUSEUMSHOF

Biergarten | Festsaal | Café | Restaurant | Kegelbahn



Besuchen Sie uns auch hier...



Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof 75 Jahre



Seit 1999:
25 Jahre
Tagespflege

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Mitarbeitenden, allen Gästen und deren Angehörigen, auch bei allen Mitwirkenden für die engagierte und großartige Unterstützung

**unserer
Tagespflege im Grünen**

Sie benötigen Hilfe oder haben Fragen? Wir haben vielfältige Angebote, beraten gerne und nehmen uns Zeit für Sie: Tel. 05772 564-0 _ www.ludwig-steil-hof.de

Wir freuen uns, dass wir seit über 30 Jahren unseren Gemeindebrief zum Großteil aus Spenden finanzieren können, und bedanken uns herzlich bei allen privaten Spendern und bei den Firmen, die uns durch ihre Inserate in „unsere gemeinde“ unterstützen.



Am 22. Juni 2024 verstarb unser Gemeindemitglied Inge Knetsch im Alter von 89 Jahren. Mit ihrer Familie trauern auch Menschen aus unserer Gemeinde, die über Jahrzehnte in unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde mit ihr verbunden waren.

In der Kantorei war Inge Knetsch über 40 Jahre aktive Sängerin. Mit großer Freude sang sie bereits unter Kantor Wolfgang Zschocke bis Ende 2015 unter Kantor Tobias Krügel bei vielen kleinen und großen Chorwerken mit. Durch all die Jahre war sie bei Gottesdienstensätzen der Kantorei eine besonders zuverlässige Sängerin im Sopran. Die Gemeinschaft im Chor war Inge Knetsch sehr wichtig und sie bereicherte Gespräche in geselliger Runde gerne durch persönliche Erinnerungen und durch kleine humorvolle Beiträge. Auch nach ihrer aktiven Zeit unterstützte sie die Musik in unserer Gemeinde durch ihre Mitgliedschaft im Förderverein Kirchenmusik.

Inge Knetsch brachte sich im Besuchsdienst ein und versah viele Jahre eine wichtige Aufgabe in der Gemeinde, die zumeist im Verborgenen geschieht: Für den ehemaligen Bezirk Mitte organisierte sie die Verteilung der Gemeindebriefe. Unter anderem gingen unzählige Hefte beim Abzählen für die Gemeindebriefboten durch ihre Hände.

Alle, die Inge Knetsch kannten, behalten sie dankbar in guter Erinnerung.

Anne Hanke

kurz notiert

Geburtstagskaffee

Mitte Mai war es wieder soweit - das beliebte Geburtstagskaffeetrinken war angesagt. 25 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt. Heidrun Wiegmann und Sabine Krüger hatten dafür gesorgt, dass eine bunte Auswahl an Kuchen bereitstand. Passend zur Jahreszeit waren die Tische mit Pfingstrosen dekoriert.



Diakonin Liane Stork und einige der Gäste lasen kurze, heitere und nachdenkliche Texte vor. Das Singen gestaltete sich ohne Klavierbegleitung teilweise etwas mühsam, aber alle gaben ihr Bestes. Dafür gingen viele Gespräche hin und her, Erinnerungen wurden hervorgekramt und ausgetauscht. Nach einem gemeinsamen Vaterunser und einem herzlichen Dankeschön an alle Helfer machten sich die Besucher gut gelaunt und zufrieden auf den Heimweg.

VERLEIHUNG DES KRONENKREUZES

EIN VIERTELJAHRHUNDERT IM DIENST FÜR DEN NÄCHSTEN

■ Das Wetter hatte ein Nachsehen, als am Pfingstmontag alles für einen festlichen Gottesdienst auf dem Gelände des Ludwig-Steil-Hofs in Espelkamp vorbereitet war. Direkt vor dem Ernst-Wilm-Haus kündigte ein festlich geschmückter Altar an, dass eine besondere Stunde unmittelbar bevorstand, denn neben dem traditionellen Gottesdienst ist es an Pfingstmontag in der evangelischen Stiftung ebenso Tradition, das Kronenkreuz der Diakonie an Mitarbeitende zu verleihen, welche seit 25 Jahren und länger ihr berufliches Tun und Wirken in den Dienst für den Menschen stellen.

Die vereinigten Posaunenchöre von Espelkamp und Isenstedt-Frotheim unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel führten schwungvoll und weithin hörbar in den Gottesdienst ein. Diakonin Liane Stork machte wenig später die besondere Bedeutung des Pfingstfestes deutlich: „Wir feiern heute den Geburtstag der Kirche durch die



Erinnerung an die Ausgießung des Heiligen Geistes. Wir erinnern uns gemeinsam auch daran, dass wir sein Wirken in Freu-

de und spürbarem Frieden bei den Menschen erleben können, die sich durch ihn leiten lassen.“

Nach weiteren musikalischen Einlagen der Posaunen und gehaltvollen Gesängen erinnerte Pfarrer Friedrich Stork in seiner Predigt daran, dass früher nicht immer alles besser war – auch ganz früher nicht. Er beleuchtete die Zeit des Apostels Paulus, dessen Missionsreisen die Verbreitung des christlichen Glaubens förderten und lange festigten, jedoch auch Anfeindungen mit sich brachten. Paulus appellierte aus dem Gefängnis heraus an Einigkeit und Liebe, aus denen heraus man nicht dem nächstbesten Geist folgt. Pfarrer Stork betonte, dass die Kirche auch heute eine Lehre habe,



über die diskutiert werden dürfe, wobei nicht jede Ansicht richtig sein könne. Wichtig sei, dass Menschen sich mit ihren Ansichten gegen-

seitig aushalten und wachsen lassen. Gegenseitiges Niedermachen und Ausgrenzen seien leider häufig in unserer heutigen Gesellschaft zu spüren. Stork schloss: „Wer sich demütig zurücknimmt und sich mit Abstand betrachtet, kann andere neben sich stark sein lassen.“

Der Vorstand der Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof, Pfarrer Stefan Bäumer, trat wenig später ans Mikrofon und bekannte, dass er in den folgenden Minuten einer Aufgabe nachkommen könne, welche zu den erfreulicheren Aufgaben eines Vorstands gehören würde – der Verleihung des Kronenkreuzes der Diakonie an drei langjährige und verdiente Mitarbeitende. „25 Jahre in den Dienst an den Menschen zu stellen, das ist für viele ein großer, wenn nicht der größte Teil ihres Berufslebens“, erinnerte er und machte darüber hinaus deutlich, dass Arbeitszeit eben auch Lebenszeit ist. Ferner machte er deutlich, dass jede Minute dieser Zeit für eben jene, denen die Arbeit zuteil wurde, wichtig



Peggy Meerkötter-Puller, Bettina Pchayek, Stefan Bäumer, Irina Klassen (v. l.)

und damit im höchsten Maße sinnhaft war. „Wenn es schon in Industrieunternehmen heute eher selten geworden ist, ein Vierteljahrhundert für einen Arbeitgeber tätig zu sein, so gilt dies noch ungleich mehr in der Sozialwirtschaft, da eben dieser Arbeit in der Gesellschaft nicht immer der Stellenwert zugemessen wird, den sie verdienen würde“, unterstrich Stefan Bäumer. Anders als in so manchen Nachbarländern. Wenig später überreichte Stefan Bäumer dann das Kronenkreuz und die dazugehörigen Urkunden an: Irina Klassen (Seniorenhilfe), Peggy Meerkötter-Puller (Seniorenhilfe) und Bettina Pchayek (Verwaltung).

Nach diesem bewegend-schönen Teil des Pfingstmontags bestand bei einem Kaffee noch die Möglichkeit für Gespräche und Begegnungen, unter anderem auch mit den Jubilaren.

Michael Biesewinkel



Die vereinigten Posaunenchöre von Espelkamp und Isenstedt-Frotheim unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel sorgten für einen schwungvollen musikalischen Rahmen.

Herausgeberin:

Ev. Martins-Kirchengemeinde
Isenstedter Straße 100,
32339 Espelkamp,
☎ 05772-4415
IBAN: 43 4905 0101 0031 0030 07

Redaktion:

Christoph Heuer, Carola
Zschocke, Hilde Waldmüller,
Kurt Henning, Anne Hanke,
Angelika Tirre, Walter Epp

Layout:

Christoph Heuer

Druck:

wub druck, Rahden -
www.wub-druck.de

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich

Auflage: 2.300**Nächste Ausgabe:**

November 2024

unsere gemeinde erscheint seit 1990

Redaktionsschluss für Ausgabe III/2024: 11. November 2024

Zuschriften werden erbeten an:

Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

In Ruhe und Würde

Abschied nehmen



Unsere hell und freundlich gestaltete Trauerhalle ermöglicht individuelle und würdevolle Abschiednahme im kleinen wie im großen Rahmen.

www.bestattungen-koebe.de



Wir schaffen nachhaltige
Sichtbarkeit
für Marken und Menschen.

wepp.werbung

Oppelner Weg 2 · 32339 Espelkamp
05772 979944-0 · hallo@wepp.eu

[werbung]

[design]

[print]

[web]



www.wepp.eu



Die Martins-Kirchengemeinde denkt in Dankbarkeit an Lieselotte Hentschel, die am 16. März 2024 im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Als sie 1957 aus dem Sauerland nach Espelkamp kam, trat sie sofort in die Kantorei ein, in der sie bis 1999 mit Freude unter wechselnden Chorleitern gesungen hat. Viele Jahre hindurch führte sie dort die Kasse. Mit Schwester Helma half sie im Kindergottesdienst und leitete viele Jahre Mädchengruppen. Von Anfang an (1978) stand sie Frau Schubel bei der „Eine-Welt-Arbeit“ zur Seite. Nach deren Ausscheiden übernahm sie die leitende Verantwortung für den Undugu-Laden. Das war ein umfangreiches Programm: Die Waren mussten bestellt, ausgepackt, etikettiert und eingeordnet werden; Warenkörbe waren zu packen für besondere Einsätze und auch für andere Gemeinden, die bei ihren Festen unsere Waren anboten; der große Kreis der Mitarbeitenden musste zusammengehalten und bei seinen Diensten begleitet werden. Dies und manches mehr hat sie zusammen mit ihrem Mann Karl-Heinz, der für die Kassenführung des Ladens verantwortlich war, bis 2018 mit großem Engagement geleistet. 2020 zogen Hentschels in die Nähe des Sohnes nach Königs Wusterhausen, wo nun ihr Leben an sein Ende kam.

Ernst Kreuz

kurz notiert

Wie im vorigen Jahr hatte Katja Gläser wieder eine Gruppe „Ev. Martinskirchengemeinde“ beim Stadtradeln angemeldet. Das Stadtradeln ist eine bundesweite Aktion, die viele Leute daran erinnern will, dass man manche Wege auch mit dem Rad zurücklegen kann, mit Vergnügen und unter Schonung von Auto und Umwelt. Drei Wochen lang notiert oder „trackt“, wer teilnimmt, jeden gefahrenen Kilometer, und lässt ihn sich, der Gruppe und der Kommune gutschreiben. Es steckt also auch ein Wettbewerbsgedanke darin, und das scheint zu funktionieren: Die Teilnehmerzahl der Martinsgruppe ist auf zwölf angewachsen, und in den drei Wochen wurden insgesamt 3395 Kilometer geradelt. Damit kommt die Gemeindegruppe auf Platz fünf (von 23 Gruppen Espelkamps).

Im nächsten Frühjahr wird es wieder drei Wochen Stadtradeln geben, und wer sich der Gemeindegruppe anschließen will, ist herzlich willkommen. Informationen gibt es bei Katja Gläser oder unter www.stadtradeln.de.



Pastoralteam

Pfarrer Friedrich Stork

Kantstraße 3

☎ 05772/4193

E-Mail: Friedrich.Stork@kirchenkreis-luebbecke.de

Diakonin Liane Stork

Kantstraße 3

☎ 05772/4193

E-Mail: diakonin.stork@gmail.com

Gemeindebüro

Frau Katja Gläser

Isenstedter Straße 100

☎ 05772/4415

geöffnet: Di. 9:30 – 12:00 Uhr

Do. 15:00 – 17:00 Uhr

E-Mail: espelkamp@kirchenkreis-luebbecke.de

Kantor

Herr Tobias Krügel

Danziger Straße 12

☎ 05772/939 03 08

E-Mail: kantor@martins-kirchengemeinde.de

Küster

Herr Arnhold Steffan

☎ 05772/4415

Eine-Welt-Laden UNDUGU

im Thomas-Zentrum

☎ 05772/915 956

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Di.-Do. 15:00 – 17:00 Uhr

Jugendreferentin

Frau Kornelia Kirchner

Kirchstraße 33, Isenstedt

☎ 0160/975 611 80

E-Mail: kornelia.kirchner@ekvw.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“

Brandenburger Ring 16 a

Frau Michaela Uetrecht

☎ 05772/4211

KIGA „Brummkreisel“

Gabelhorst 29 a

Frau Lilia Gildenstern

☎ 05772/8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1

Frau Julia Röding

☎ 05772/4080

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale

☎ 05772/564-0

Pfarrer Stefan Bäumer

☎ 05772/564-100

Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH

Häusliche Pflege

☎ 05772/97 97 707

Tagespflege

☎ 05772/564-144

„Volkeninghaus“

☎ 05772/564-116

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle,

Frauenhaus, FrauenWohnen

Schweidnitzer Weg 18

☎ 05772/9737-0

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Fachstelle Sucht

Geistwall 32, Lübbecke

☎ 05741/2700-894, -896, -897, -898

Familienberatungsstelle

Pfarrstraße 5, Lübbecke

☎ 05741/9559

Migrationsberatung für Erwachsene

Rahdener Str. 15, Espelkamp

☎ 05772/8881

Jugendmigrationsdienst

Rahdener Str. 15, Espelkamp

☎ 05772/6683

Ambulante Pflege

Geistwall 30, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Diakoniestation

Pr. Oldendorf, Espelkamp, Rahden, Stemwede

☎ 05742/920400

Diakoniestation

Hüllhorst, Oberbauerschaft, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Ambulante Familienpflege

Geistwall 30, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Ambulant betreutes Wohnen

Geistwall 32, Lübbecke

☎ 05741/2700894

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 05772/99 539

Im (Vor)ruhestand neue Aufgaben

und Aktivitäten suchen

Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9:00 – 12:30 Uhr

seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

Kindersorgentelefon

gebührenfrei

☎ 0800/1110333



Telefonseelsorge

gebührenfrei

☎ 0800/1110111

☎ 0800/1110222

Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke

☎ 05772/200 45 30

Information-Unterstützung-Entlastung

kostenlose und neutrale Beratung für
Pflegebedürftige und Angehörige.

Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

espelkamp@pflegeberatung-minden-
luebbecke.de

Infotelefon Pflege (kreisweit):

0571/80 72 28 07 (Mo.–Fr. 9 – 15 Uhr)

Do. auch 15 – 18 Uhr

Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis

Lübbecke

Ludwig-Steil-Straße 13

☎ 05772/979270

Dienstag: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Freitag: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Physio Wegner

KG - MT - CMD - MLD -
KG ZNS - MASSAGE -
HAUSBESUCHE -
REHASPORT -
GERÄTETRAINING

Pascal Wegner

Breslauer Str. 11
32339 Espelkamp
Fon: 05772.978578
Mail: info@physiowegner.de
web: www.physiowegner.de

Elektro Badzio

Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11
Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Wir bitten um Beachtung der Anzeigen unserer Inserenten

Ostland-Apotheke, Physio Wegner, Wildemann Heizung-Sanitär, Elektro Badzio, Zimmerei Dyck, Ludwig-Steil-Hof, Maler Franzsack, Wiens Dach- und Holzbau, Schneider Gastronomie, Müller Bau, Töws Werbung und Beschriftung, Koebe Bestattungen, Scholz Bestattungsdienst, Blumen Stil, Wittekindshof, Aufbaugemeinschaft, WEPP Design

Möchten auch Sie im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

Hauptgottesdienst in der Thomaskirche 10:30 Uhr

außer am letzten Sonntag im Monat

Leib&Seele-Gottesdienst in der Thomaskirche 10:30 Uhr

Termine: 15.9. | 13.10.



Abendgottesdienst in der Thomaskirche 18:00 Uhr

am letzten Sonntag im Monat

KinderKirche im Thomas-Zentrum 10:30 Uhr

Termine auf www.martins-kirchengemeinde.de



Gottesdienst im Ludwig-Steil-Hof 10:00 Uhr

am 2. und 4. Samstag des Monats im Volkeninghaus

Gebetszeit 18:00 Uhr

montags in der Thomaskirche

Friedensgebet 18:00 Uhr

donnerstags am Kreuz auf der Breslauer Straße

Montagsfrühstück 9:00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat im Thomas-Zentrum



Weltcafé 15:00 Uhr

Jeden zweiten Freitag im Monat im Thomas-Zentrum

Musikalische Abendandacht 18:00 Uhr

Jeden zweiten Freitag im Monat in der Thomaskirche



Chor "OneVoice" 19:30 Uhr

donnerstags, Thomas-Zentrum



Bläserkreis 18:30 Uhr

dienstags, Thomas-Zentrum



Hobby statt Haus und Hof.



Erlebe als Mieter
bei uns das Rundum-
Sorglos-Wohnen.

- ✓ Faire Miete
- ✓ Hausmeister- &
Gärtner-Service
inklusive
- ✓ Bezugsfertig
renovierte Wohnung
- ✓ Einkaufen,
Ärzte & Cafés in
deiner Nähe



Jetzt Mieter werden!

AUFBAU
GEMEINSCHAFT

www.aufbau-espelkamp.de

Theresa Bürger –
Team Vermietung:
05772 56531